

Von 1628 bis 1630 wurden in Steinbach zweiunddreißig Hexenprozesse geführt, die mit der Vollstreckung des Todesurteils endeten.

<http://www.baden-baden.tv/Baden-Baden/Video/2012/01/28/Steinbacher-Hexenprotokolle-Dagmar-Rumpf-und-Willi-Daferner-pr-sentieren-nach-drei-Jahren-Recherche-dunkles-Kapitel-des-Reblandortes1327777352.htm>

Der Historische Verein Yburg Steinbach hat eine Sammlung von Aufzeichnungen aus den Jahren 1628 bis 1630 als Buch herausgebracht. Darin die Protokolle von 32 vollstreckten Hexenprozessen. Stadtarchivarin Dagmar Rumpf und der Steinbacher Willi Daferner haben für Übersetzung und Interpretation der Hexenprotokolle ihre Freizeit investiert. Am Wochenende wurde das Werk im Heimatmuseum vorgestellt. Die erste Auflage der Steinbacher Hexenprotokolle war innerhalb kürzester Zeit vergriffen.

Über drei Jahre wurden auf der Suche nach Antworten die handschriftlichen Protokolle studiert und mühsam ins heutige Deutsch übersetzt. Das Heimatmuseum war bei der Buchvorstellung der Hexenprotokolle voll besetzt. Der Vereinsvorstand und Ortsvorsteher von Steinbach zeigte sich glücklich, dass dieses Thema auch noch nach vierhundert Jahren die Menschen bewegt.